

Digitale Konten nach einem Todesfall regeln

Praktische Schritte, Länderhinweise und ein privates Arbeitsbuch

Deutschland / Deutsch

A4

Eine klare Übergabe am ersten Tag

Bestimmen Sie eine koordinierende Person. Trennen Sie dringende Sicherung von unumkehrbaren Entscheidungen. Formelle Anträge stellt die dazu berechnigte Person.

- Telefon, Haupt-E-Mail und Geräte verfügbar halten
- Karten oder Konten nicht vorschnell kündigen
- Eine schriftliche Liste bekannter Dienste und Unterlagen anlegen

1. Sichern Sie Geräte und Ladegeräte, ohne Geräte zurückzusetzen oder Codes zu erraten. Notieren Sie Standort und verantwortliche Person.

2. Erfassen Sie Hauptnummer, E-Mail, Fotospeicher und laufende Rechnungen aus Unterlagen, die Sie verwenden dürfen. Markieren Sie Abhängigkeiten vor Kündigungen.

3. Vergeben Sie für die drei wichtigsten Aufgaben jeweils einen nächsten Schritt, eine zuständige Person und ein Prüfdatum. Nutzen Sie eine eigene Kontaktadresse.

Bei unklarer Berechnigung, verdächtigen Geldbewegungen oder möglichem Beweismaterial holen Sie passende Hilfe ein. Melden Sie Missbrauch über den offiziellen Anbieterkanal.

Fort-Legacy-Artikel: Tun Sie dies zuerst, wenn ein geliebter Mensch stirbt: digitale Konten verwalten

<https://www.fortlegacy.com/de/articles/do-this-first-when-a-loved-one-dies-managing-digital-accounts>

Nächster Schritt / zuständig / Prüfdatum

Vor der Kündigung der Rufnummer

Rufnummer, Vertrag, SIM oder eSIM, Gerät und Onlinekonten sind getrennte Entscheidungen. Eine funktionierende SIM erlaubt nicht automatisch den Kontozugriff.

- ☐ Abhängigkeiten geprüft und erlaubte Alternativen getestet
- ☐ Benötigte Dateien gesichert und Kopien geprüft
- ☐ Nachweise und Befugnisse geklärt
- ☐ Kosten, Übertragungsfolge und Schlussrechnung geklärt
- ☐ Schriftliche Bestätigung gespeichert

Dienst / teilweise Kontokennung

Abhängige Telefonnummer, E-Mail oder Dienste

Nächster Schritt / zuständig / Prüfdatum

Ablage der Bestätigung
